

Mittwoch
8. April
98. Tag des Jahres 2015
267 Tage bis Jahresende
Kalenderwoche 15

06:46 Uhr — 20:11 Uhr — 08:50 Uhr

Neumond erstes Viertel Vollmond letztes Viertel

18.04. 25.04. 04.05. 12.04.

Guten Morgen Es spukt

Mein Kumpel Gerd hat es schon immer geahnt. Bei seinem Nachbarn spukt es. Oder hat der Mann Tür an Tür übersinnliche Kräfte? Jedenfalls setzen sich ohne sein Zutun plötzlich die automatischen Rolläden in Bewegung. Am helllichten Tag um zwölf Uhr mittags. Ist da etwa irgendein Geist mit der Uhrzeit durcheinander geraten? Jedenfalls wird es im Zimmer stockdunkel. Hexerei? Oder doch nur ein elektrischer Kurzschluss? Weder noch! In Gedanken hatte der belesene Nachbar einen gerade ausgelesenen Roman auf seinen Schreibtisch gelegt. Der rutschte auf dem Bücherstapel etwas ab. Gegen den Schalter vom Rolladenfenster. Schon setzt sich das Ding in Gang. Ohne Spuk. Burkhard Hoeltzenbein

Reiterverein lädt ein

Fürstenberg (WV). Einen erlebnisreichen Familientag verspricht der Reiterverein Sintfeld St. Martin Fürstenberg am Sonntag, 19. April, 10 Uhr auf der Vereinsanlage im Grasweg 3 in Fürstenberg. Neben einem Flohmarkt rund um das Thema Pferd und Reiter können sich Besucher auf viele weitere Aktivitäten wie Ponyreiten, Kutschfahrten und Kinderschminken freuen. Für Kaffee und Kuchen ist gesorgt. Es sind noch Anmeldungen für den Flohmarkt gegen eine Standgebühr von 10 Euro für private Stände bei Franca Lange unter ☎ 0163/1413008 oder per E-Mail pferdewerkstatt@web.de möglich.

Frühlingsfeuer in Bleiwäsche

Bleiwäsche (WV). Der Heimat- und Verkehrsverein Bleiwäsche holt das am Ostersonntag wegen Schnee ausgefallene Osterfeuer am Samstag, 11. April, 19 Uhr auf der Wiese am alten Wasserhochbehälter Potthofsweg nach. Bei Lagerfeueratmosphäre gibt es gegrillte Speisen und Getränke.

Einer geht durch die Stadt

... und schüttelt den Kopf über einen Hundebesitzer, der auf dem Moosbruch zwischen Ahden und Brenken eine seltsame Methode wählt, um seinem Hund Auslauf zu verschaffen. Er öffnet die Autotür, lässt das Tier hinaus und neben dem langsam fahrenden Wagen laufen. Nach Spaß und Erholung sieht das weder für Hund noch Halter aus, denkt EINER

So erreichen Sie Ihre Zeitung

Geschäftsstelle Büren
Bertholdstraße 2, 33142 Büren
Telefon 0 29 51 / 98 26 11
Fax 0 29 51 / 98 26 22

Anzeigenannahme
Telefon 0 52 51 / 89 62 22
anzeigen-paderborn@westfalen-blatt.de

Abonentenservice
Telefon 0 52 51 / 89 61 11
Fax 0 52 51 / 89 61 49
vertrieb@westfaelisches-volksblatt.de

Lokalredaktion Büren
Bertholdstraße 2, 33142 Büren
Hanne Hagelgans 0 29 51 / 98 26 15
Marion Neesen 0 29 51 / 98 26 17
Sebastian Schwake 0 29 51 / 98 26 14
Fax 0 29 51 / 98 26 22
bueren@westfalen-blatt.de
salzkotten@westfalen-blatt.de

Börse mit Gewinn für alle

Projekt »Ehrensache« der Bürgerstiftung Salzkotten bringt Geber und Empfänger zusammen

Von Marion Neesen und Jörn Hannemann (Fotos)

Salzkotten (WV). Ilhal Yonas ist allein aus Eritrea nach Deutschland geflohen. Der 19-Jährige hat Familie und Freunde zurückgelassen und ist in Salzkotten untergekommen – in einer Stadt, in der er weder die Menschen noch deren Sprache kennt. Doch das ändert sich gerade.

Unter anderem Dank des Projektes »Ehrensache – Mach mit« der Salzkottener Bürgerstiftung gibt es Freiwillige, die Ilhal und anderen Flüchtlingen die deutsche Sprache beibringen möchten. Und das mit großer Freude.

»Ilhals Muttersprache ist Tigrinya, und er spricht ein bisschen Englisch«, weiß Ingrid Strauß inzwischen. Sie betreut den jungen Mann während der Deutschstunden im evangelischen Gemeindezentrum, die vom Eine-Welt-Kreis organisiert werden. Dreimal in der Woche treffen sich etwa 26 Flüchtlinge und Asylbewerber mit ihren »Lehrern«. 15 Sprachen werden hier gesprochen. Derzeit ist es noch ein etwas schwieriges Unterfangen zwischen Ingrid Strauß und Ilhal Yonas. Doch die beiden machen Fortschritte. Sicher auch, weil Ingrid Strauß mit viel Freude diese Aufgabe übernommen hat. »Ich war nach dem Ausscheiden aus dem Arbeitsleben auf der Suche nach einer sinnvollen Tätigkeit. Ich wollte von all dem Guten, das ich bisher im Leben erfahren habe, etwas weitergeben. Und das hier ist genau



Mehari Mesfun ist aus dem afrikanischen Eritrea nach Deutschland gekommen. In den Sprachkursen des Eine-Welt-Kreises will er die

deutsche Sprache lernen. Der pensionierte Deutschlehrer Alfons Schmitz hilft dabei gern.

das, was ich gesucht habe«, sagt sie. Besondere Fachkenntnisse brauche sie nicht, so die gelernte Einkäuferin. »Vieles geht derzeit im Dialog, mit Bildern, Händen

und Füßen.«

»Manche Leute müssen noch alphabetisiert werden, andere sind schon weiter«, weiß Alfons Schmitz aus Verlar. Auch er ist jetzt, nach seinem Ausscheiden aus dem Schulbetrieb, ehrenamtlicher Lehrer. Im vergangenen Oktober hatte er vom Projekt Ehrensache erfahren und sogleich Kontakt aufgenommen. Auch der 69-Jährige will nach 40 Jahren Berufsleben noch etwas Sinnvolles tun. Als pensionierter Deutschlehrer ist er hier genau richtig. »Hier kann ich den Menschen individuell Hilfe geben. Disziplinierung ist dabei nicht nötig, die Leute kommen alle freiwillig«, ist Alfons Schmitz hochmotiviert. Dreimal in der Woche sein Wissen weiterzugeben, ist für ihn eine gute Dosierung.

Menschen wie Ingrid Strauß und Alfons Schmitz sind Inge Kamp und Annette Stracke immer willkommen. Die beiden Salzkottenerinnen betreuen das Projekt »Ehrensache – Mach mit« bei der Bürgerstiftung. Aufgaben gibt es für alle Altersgruppen. So können sich Freiwillige im Polizeimuseum,

bei der Caritas oder der VHS engagieren, Senioren freuen sich immer auf Begleitung oder einen Spielenachmittag, und im Haus Franziskus sind Freizeitpartner willkommen. Auch Kleiderkammer und Eine-Welt-Kreis suchen stets Unterstützung im Dienst am Nächsten. Ein Exot unter den »Hilfsbedürftigen« ist der Verein Rockmusik Verne. Hier kann man beim Bühnenaufbau helfen, Plakate kleben oder beim Catering dabei sein. »Mit unserer Börse bringen wir Geber und Empfänger zusammen«, beschreibt Inge Kamp die Idee, die hinter dem Projekt steht. Dabei gilt es, Talente und Fähigkeiten, Zeit und Ideen dort hin zu vermitteln, wo sie gebraucht werden. Es gebe in Salzkotten viele Neubürger, die sich zwar ehrenamtlich engagieren, aber nicht unbedingt an einen Verein binden möchten. In diese Lücke stößt das Projekt der Bürgerstiftung. Egal, ob lang- oder

kurzfristige Hilfe, alles ist möglich. Im Rathaus haben Inge Kamp und Annette Stracke ein Servicebüro, das dienstags von 15 bis 17 Uhr ☎ 05258/507-1800/E-Mail: info@ehrensache-salzkotten.de geöffnet ist und über das Interessierte Kontakt aufnehmen können. Etwa zehn Helfer sind derzeit stetig im Einsatz. »Das ist noch ausbaufähig«, hofft Inge Kamp auf weitere Mitstreiter. »Es ist wichtig, sich einzusetzen, weil es in unserer Gesellschaft sonst nicht weitergeht.«

Inge Kamp Projektleiterin

Dunstkreis lebt und nicht über den Tellerrand schaut«, ist ihre persönliche Motivation. Und nach einer Stippvisite im Sprach- und Integrationskursus im evangelischen Gemeindezentrum ist die Salzkottenerin mehr als überzeugt, das Richtige auf den Weg zu bringen.

@ ehrensache-salzkotten.de



Ingrid Strauß und Inge Kamp (Mitte) verfolgen mit Freude, wie der 19-jährige Ilhal Yonas sprachlich Fortschritte macht.

Kolping besucht Dreier

Salzkotten (WV). Die Kolpingsfamilie Salzkotten besucht am Dienstag, 14. April, den Bürgermeister der Stadt Paderborn, Michael Dreier. Vorgesehen sind ein Gespräch mit einem Rückblick und

einer Vorschau sowie Besichtigung des historischen Paderborner Rathauses. Beginn ist um 15 Uhr, Abfahrt an der Sälzerhalle um 14.30 Uhr. Anmeldungen bei R. Kamp, ☎ 3071.

Asselner fahren zum Konzert

Asseln (WV). Das Frühlingskonzert des Musikvereins Ossendorf findet am Samstag, 18. April, statt. Alle Mitglieder des Heimatschutzvereins Asseln und Gäste, die hinfahren möchten, sollten sich

bis Sonntag, 12. April, bei Bernhard Rüsing, ☎ 1009, anmelden. Bei ausreichender Beteiligung fährt ein Bus um 18.30 Uhr in der Dorfmitte ab. Andernfalls reisen die Asselner in Privatwagen an.

Gräber werden eingebnet

Salzkotten (WV). Auf dem Friedhof in Salzkotten werden vom 1. Juni an die von der Stadt Salzkotten gekennzeichneten Einzelgräber eingebnet. Die Stadt Salzkotten bittet die Angehörigen, Grabaufbauten, Grabsteine, Kreuze, Einfassungen und andere Dinge bis zum 31. Mai zu entfernen. Nicht entfernte Gegenstände werden nach Ablauf der Frist abgeräumt und gehen in das Eigentum der Stadt Salzkotten über. Hinweisschilder sind auf den Friedhöfen aufgestellt. Für weitere Informationen steht die Friedhofsverwaltung der Stadt Salzkotten unter ☎ 05258/507-1147 zur Verfügung.

110 Bürger spenden Blut

Gute Resonanz beim Blutspendesonderaktionstag im Rathaus Salzkotten

Salzkotten (sh). Der Sonderblutspendetermin in Salzkotten am vergangenen Ostermontag ist gut angenommen worden. Insgesamt 110 Bürger kamen ins Salzkottener Rathaus, um Blut zu spenden. Im Vorjahr waren es 62 Spender.

Bürgermeister Ulrich Berger ging mit gutem Beispiel voran. Er war der Erste, der zur Ader gelassen wurde. Über die gute Resonanz freute sich besonders der Förderverein Haus Franziskus in Salzkotten, denn die Volksbank Brilon-Büren-Salzkotten spendete ihm für jeden Teilnehmer drei Euro.

Das Haus Franziskus im Osten Salzkottens ist ein Ort zum Leben und Wohlfühlen für Menschen mit Behinderung und wird seit 2010 vom Förderverein unterstützt. »So hilft diese Blutspende also doppelt«, bemerkte Dieter Jagiella, Vorsitzender des DRK-Ortsvereins Salzkotten. Auch er freute sich, dass so viele Bürger an der Sonderaktion teilgenommen haben. »Wer Blut spendet, weiß in



Salzkottens Bürgermeister Ulrich Berger und Reinhard Klemme aus Thüle ließen sich beim Sonderblutspendetermin im Rathaus als erste Blut abnehmen. Ihnen folgten weitere 108 Bürger. Foto: sh

der Regel nicht, wem er oft lebensrettend hilft. Der Gedanke, Gutes zu tun, steht im Vordergrund«,

verwies Jagiella auf die neue DRK-Kampagne. Zum Abschluss lud das Rote Kreuz zu einem

Imbiss ins Ratscafé ein. Jeder Teilnehmer bekam als Dankeschön eine Pflasterbox.

Grüner Ortsverband tagt

Salzkotten (WV). Der Ortsverband der Grünen in Salzkotten kommt heute im Nebenzimmer des Hotels Walz zusammen. Auf der Tagesordnung der Zusammenkunft steht die Beratung der inzwischen eingegangenen Unterlagen zur Ausweisung neuer Flächen für die Windenergie im Stadtgebiet von Salzkotten.

Außerdem befassen sich die Sälzer Grünen noch einmal mit der Zukunft der Stadtfeste in der Kernstadt und mit dem Klimaschutzkonzept. Interessierte an grüner Stadtpolitik sind an diesem Abend willkommen. Beginn der Sitzung ist um 20 Uhr.